



Zürich. Es wurde eine Reise in die Hitze. Gut 30 Grad plus in Abidjan, der Millionenstadt in der Elfenbeinküste. Dorthin unternahm Stammapostel Wilhelm Leber am zweiten Februarwochenende eine Kurzreise und ordinierte einen Apostel und drei Bischöfe für westafrikanische Länder.

Sonntag, 14. Februar: Stammapostel Wilhelm Leber hält in der westafrikanischen Elfenbeinküste einen Gottesdienst in Abidjan, der größten Stadt des Landes. 3.000 Gottesdienstbesucher innerhalb und außerhalb der Kirche erleben, wie der internationale Kirchenleiter mit Jules Beavogui (54) einen neuen Apostel für die Neuapostolische Kirche in Guinea in das Amt ruft. Neben ihm stehen Marcel Haba (Guinea), Thaimu Kargbo (Sierra Leone) und Konan Jules Kouadio (Elfenbeinküste), die das Bischofsamt für die Kirche in ihren Ländern empfangen.

Mit Hinweis auf Matthäus 10,28 ["Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können; fürchtet euch aber viel mehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann"] macht der Stammapostel die Gläubigen darauf aufmerksam, dass unser aller Leben in Gottes Hand liege. Es geschehe nichts ohne seine Zulassung.

Über den [Gottesdienst](#) und den neu [ordinierten Apostel](#) berichtet die Gebietskirche Süddeutschland sehr ausführlich. Die Länder Westafrikas werden von der deutschen Gebietskirche aus betreut.

*In Guinea gibt es rund 560 neuapostolische Gemeinden. Apostel Beavogui wird im Osten des Landes arbeiten, wo die meisten der rund 51.000 neuapostolischen Christen leben. Die Gebietskirche Guinea hat seit 1988 die staatliche Anerkennung.*

26. Februar 2010

